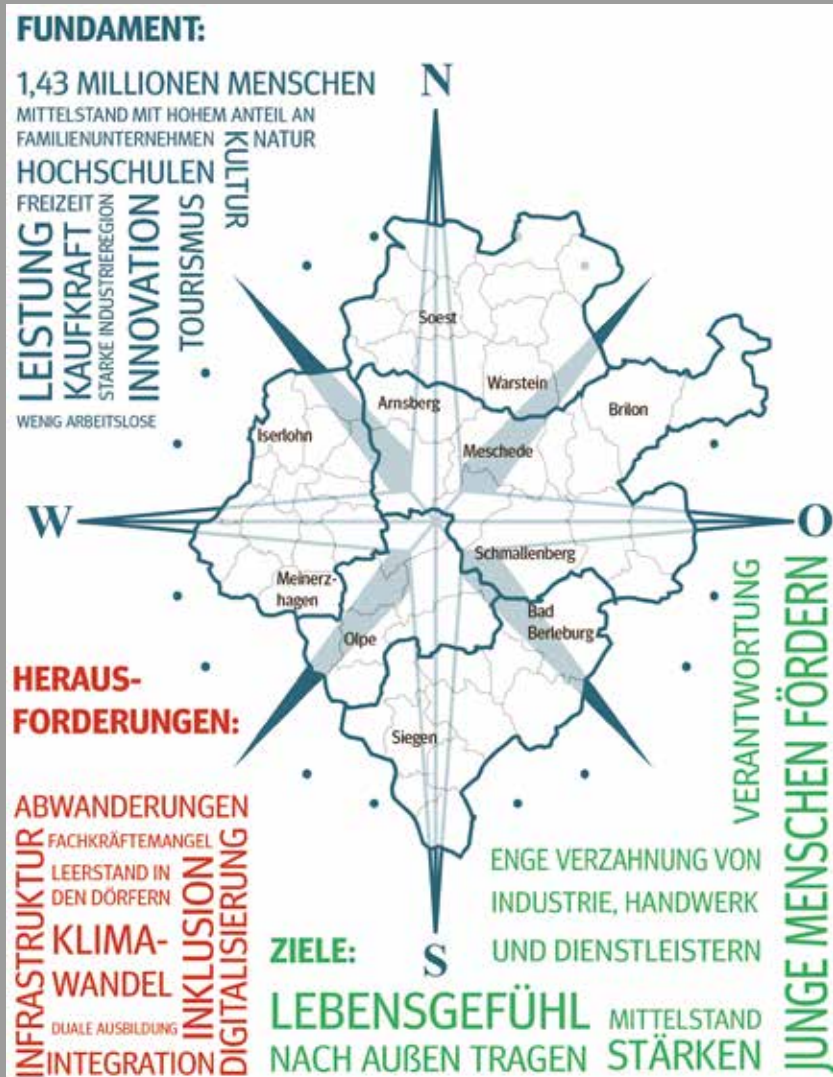




VISION SÜDWESTFALEN 2030

Kurzversion 1.0

Stand 15. Februar 2017



DIE „VISION SÜDWESTFALEN 2030“

**Südwestfalen ist bundesweit bekannt für kooperatives
Miteinander bei der Zukunftsgestaltung**

**Südwestfalen ist die stärkste Region des industriellen
Mittelstands in Deutschland**

**Südwestfalen ist der Inbegriff für gutes Leben, Arbeiten
und Erholen**

DAS FUNDAMENT

Um diese Ziele zu erreichen, bauen wir auf folgenden Stärken auf:

- ⊕ Heimat von 1,43 Millionen Menschen
- ⊕ Drittstärkste Industrieregion in Deutschland – die stärkste in NRW
- ⊕ Mehr als 150 Weltmarktführer in Südwestfalen
- ⊕ Leistungs- und Innovationsfähigkeit in Schlüssel- und Zukunftsbranchen wie Automotive, Maschinenbau, Gebäudetechnik, Werkstofftechnologien, Gesundheitswirtschaft sowie Forst- und Holzwirtschaft
- ⊕ Zahlreiche Hochschulen und Kompetenzzentren
- ⊕ Qualifizierte, motivierte und engagierte Fachkräfte
- ⊕ Mittelstand mit überdurchschnittlich hohem Anteil an Familienunternehmen
- ⊕ Hohe Loyalität zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern – echter und verlässlicher Umgang miteinander
- ⊕ Starke lokale und regionale Identitäten
- ⊕ Attraktive Freizeit- und Kulturregion Südwestfalen
- ⊕ Stärkste Tourismusregion in NRW: Sauerland und Siegerland-Wittgenstein
- ⊕ Naturschätze vor der Haustür: u. a. Deutschlands größte Naturparkregion mit dem walddreichsten Kreis, zahlreichen Seen und Flüssen
- ⊕ Waldreichster Kreis, walddreichste Stadt und grünste Großstadt
- ⊕ Eine erfolgreiche, von der Industrie geprägte Geschichte (Industriekultur)
- ⊕ Weit überdurchschnittliches bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement in Kommunen, Vereinen, etc. (z. B. höchste Mitgliederquote bei Sportvereinen in ganz NRW)
- ⊕ Niedrige Arbeitslosenquote, überdurchschnittliche Kaufkraft, günstige Preise auf dem Wohnungsmarkt, niedrige Kriminalitätsrate

DIE HERAUSFORDERUNGEN

Megatrends wie Globalisierung, Individualisierung, Digitalisierung und Urbanisierung und die spezifischen Gegebenheiten unserer Region bergen Chancen, bringen aber auch große Herausforderungen für Südwestfalen mit sich, die es zu meistern gilt:

- ⊕ Demografischer Wandel und Abwanderung
- ⊕ Konkurrenz der Regionen
- ⊕ Digitalisierung
- ⊕ Qualität der Infrastruktur
- ⊕ Wirtschaftliche Wettbewerbssituation
- ⊕ Sicherung des Produktionsstandortes
- ⊕ Fachkräftemangel
- ⊕ Stärkung der dualen Ausbildung und beruflichen Weiterbildung
- ⊕ Authentizität der Region
- ⊕ Daseinsvorsorge auf dem Land
- ⊕ Leerstand in den Dörfern
- ⊕ Integration und Inklusion
- ⊕ Klimawandel und Klimaanpassung
- ⊕ Erhalt der Biodiversität

DIE ZIELE IM ÜBERBLICK

Im Jahr 2030 hat Südwestfalen folgende Ziele erreicht...

Für das kooperative Miteinander bei der Zukunftsgestaltung:

- „Wir in Südwestfalen“ ist ein Lebensgefühl und wird nach außen getragen.
- Die vernetzte regionale Zusammenarbeit ist Vorbild über Südwestfalen hinaus. Sie ist die Basis für die Kooperation mit anderen Regionen.
- Südwestfalen ist sich seiner Stärken bewusst und richtet sich systematisch darauf aus.
- Südwestfalen hat sich auf Prioritäten für zentrale Infrastruktur- und Entwicklungsvorhaben verständigt und verfolgt deren Umsetzung gemeinsam und konsequent.

Als stärkste Region des industriellen Mittelstands in Deutschland:

- Südwestfalen ist etabliert als Region von Mittelstand und Familienunternehmen, die ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen.
- Südwestfalen steht als Region der guten Arbeit für eine besondere Qualität des Miteinanders von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Verbänden, Kammern, Gewerkschaften und öffentlicher Verwaltung.
- In Südwestfalen spielen Mitbestimmung, Teilhabe und Sozialpartnerschaft eine herausragende Rolle.
- Südwestfalen hat die richtigen Antworten auf den Fachkräftebedarf.
- Unternehmen finden in Südwestfalen optimale infrastrukturelle Standortbedingungen vor.
- Südwestfälische Unternehmen, Hochschulen und Kompetenzzentren sind Technologie- und Innovationstreiber.
- Industrie, Handwerk und Dienstleister verzahnen sich eng.
- Neue Geschäftsmodelle an der Schnittstelle von Produktion und Service stärken die internationale Position.
- Gründergeist findet Spielräume, Strukturen und Unterstützung.

Als Inbegriff für gutes Leben, Arbeiten und Erholen:

- In unserem ländlich geprägten Raum sind unsere Städte und Dörfer lebendige Orte mit einer offenen Gesellschaft.
- Alle Generationen und Lebensformen finden ihre Wertschätzung und Anerkennung.
- Junge Menschen fühlen sich in Südwestfalen wohl, finden einen Ausbildungs- bzw. Studienplatz oder kehren gerne wieder zurück.
- Ältere Menschen können auch bei Hilfe- und Unterstützungsbedarf entsprechend ihren Wünschen möglichst lange in ihrer eigenen Häuslichkeit und ihrem gewohnten Umfeld leben.
- Bildungs- und Betreuungsangebote, gesundheitliche und pflegerische Versorgung und Mobilität sind bedarfsgerecht entwickelt.
- Auf herausragende Weise trägt eine Kultur des bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements die Region Südwestfalen.
- Gutes Leben, Arbeiten und Erholen beruhen zu einem wichtigen Teil auf Ressourcenschonung, Energieklugheit und aktivem Klimaschutz.
- Die besondere Vielfalt von Natur- und Kulturlandschaften mit ihrem hohen Waldanteil prägt die Lebensqualität in dieser Region.
- Die Sport-, Kultur-, Freizeit- und Tourismusangebote machen Südwestfalen zu einer der anziehendsten Regionen für Einheimische und Gäste.